

	<p>Objekt: Athen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226573</p>
--	---

Beschreibung

Diese Münze ist plattiert (gefüttert), d.h. ihr Kern besteht nicht aus Silber. Stattdessen umgibt eine dünne Silberschicht ein unedles Inneres. Es ist nicht sicher, ob diese Münze Teil des - wie literarisch überliefert - von der Stadt Athen um 406 v. Chr. ausgegebenen solchermaßen fabrizierten Notgeldes ist, oder einfach eine zeitgenössische Fälschung darstellt. Vgl. Aristophanes, Frösche 725-726 und Ekklesiazousai 815-822.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r. Auf dem Helm drei Olivenblätter.

Rückseite: Eule steht nach r. Neben ihr im oberen l. F. ein Olivenzweig mit zwei Blättern und einer Frucht und ein kleiner Sichelmond.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 14.81 g; Durchmesser: 23 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 410-400 v. Chr.

wer

wo Athen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fälschung
- Gott
- Klassik
- Münze
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- SNG Kopenhagen Nr. 31-40 (5. Jh. v. Chr.). Vgl. C. M. Kraay, Archaic and classical Greek coins (1976) 69 f. - Zum Piräus-Hortfund von 1902, Notgeld und plattiertem Geld um 406/405 v. Chr. s. J. H. Kroll in: XAPAKTHP. Festschrift M. Oikonomidou (1996) 139 ff..